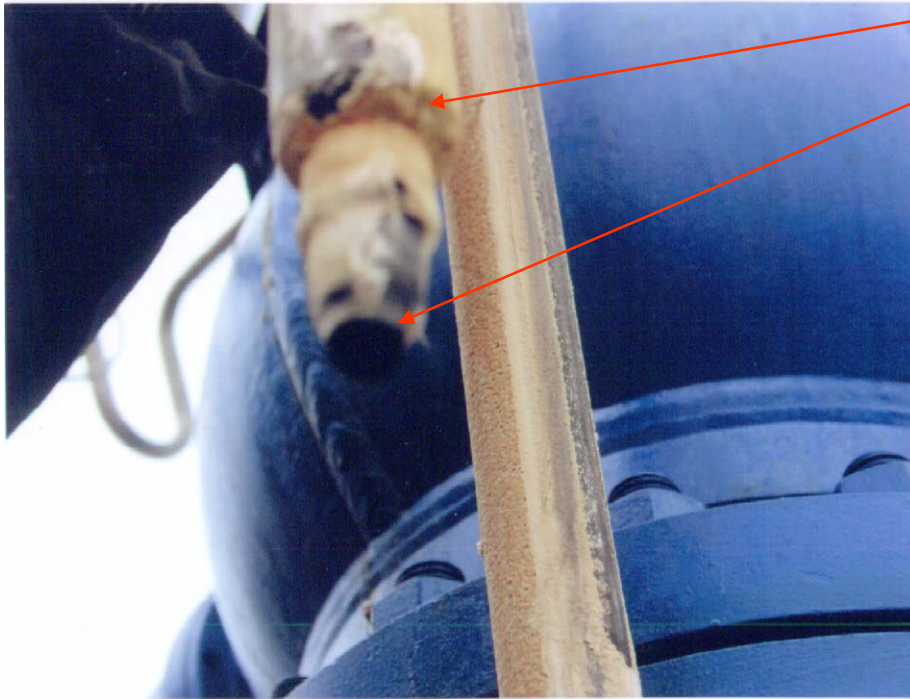




Untersuchung der Schadensursache an einer korrodierten und gebrochenen Injektionsrohrleitung einer Tieflochbohrung

Beispielbilder



Schweißstelle

Bruch nach ~ 6m Tiefe, optisches Aussehen deutet auf eine Brucheinschnürung hin.

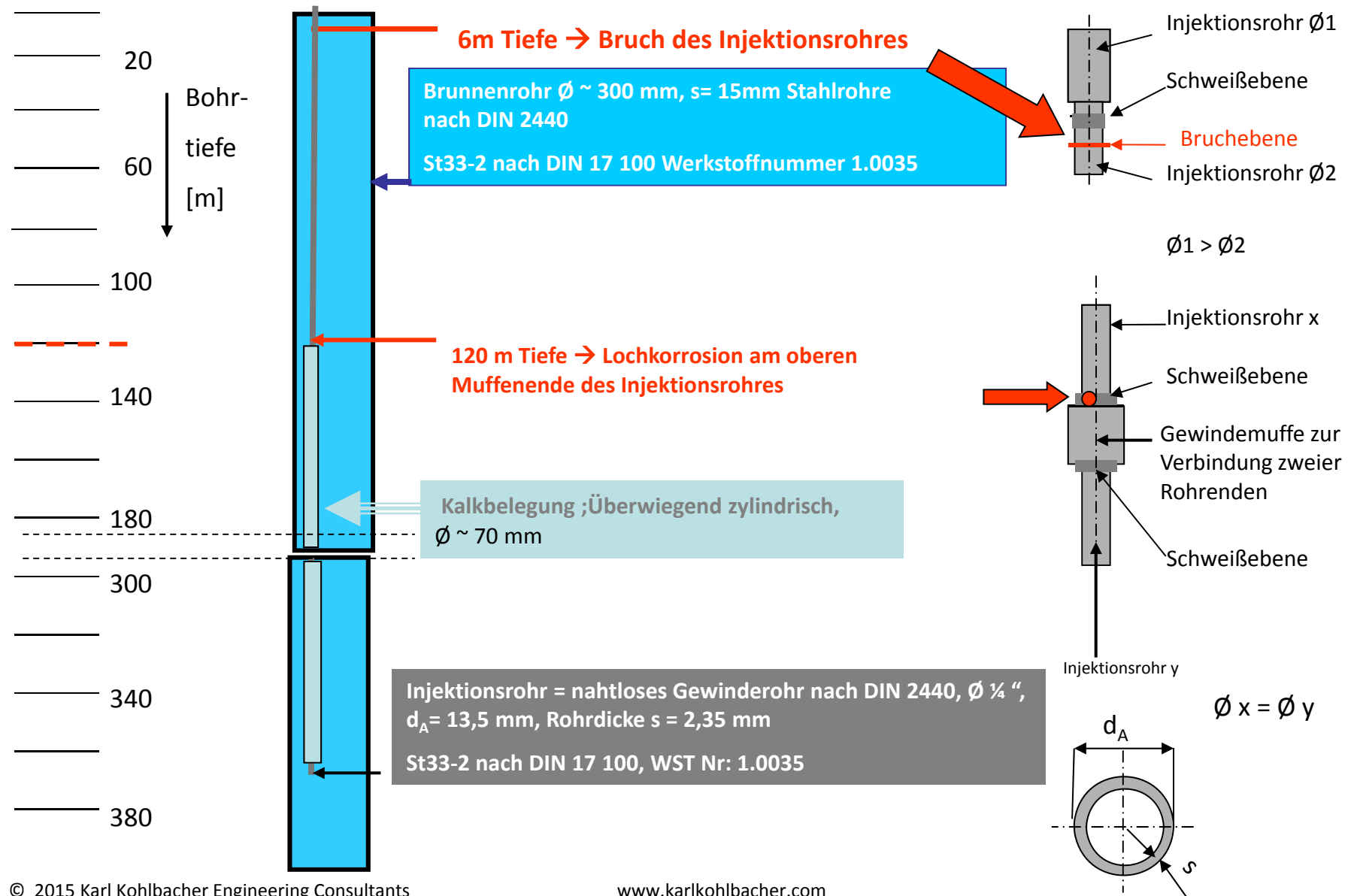
Bruch des Injektionsrohres ~ 6 Meter unterhalb des Messungsnullpunktes

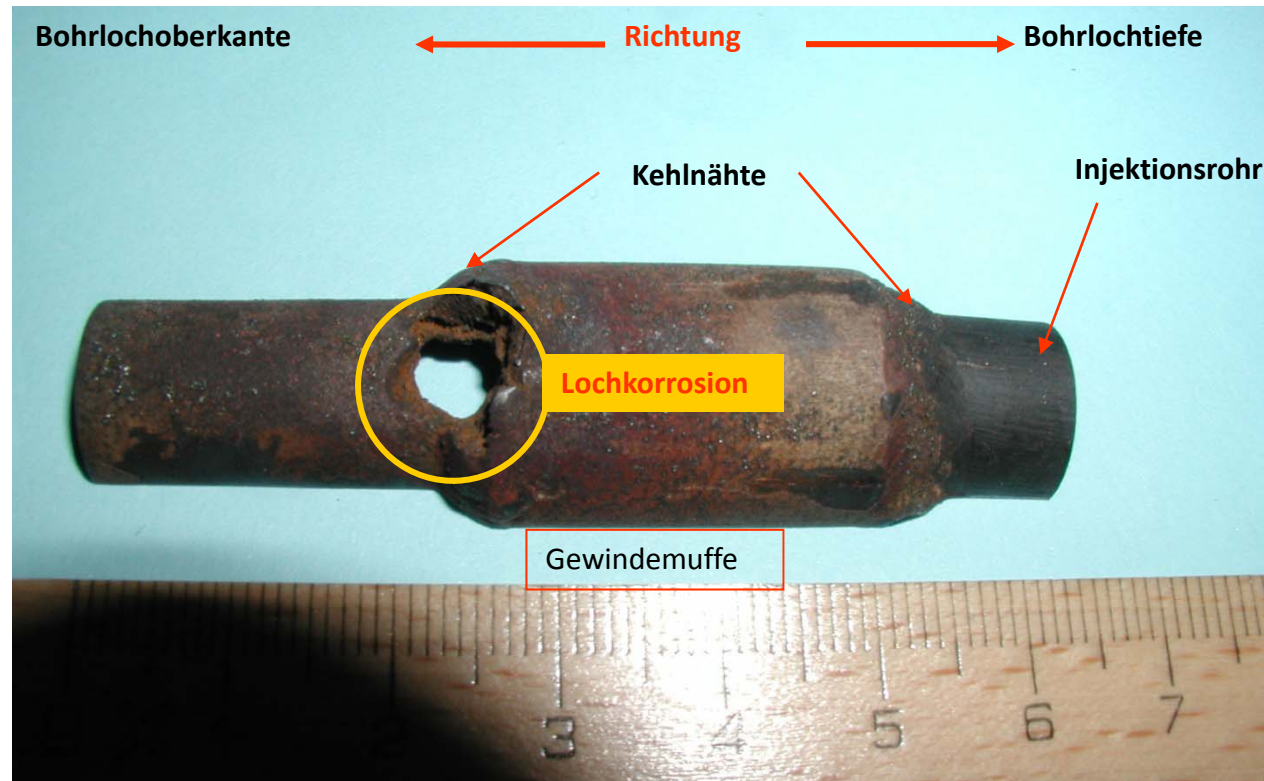
Vermutliche Lochkorrosion des Injektionsrohres in einer Tiefe von etwa 120 Meter.



Entnahme des mit Kalkabscheidung belegten und gebrochenen Rohres

Bergung des von Kalk belegten Injektionsrohres



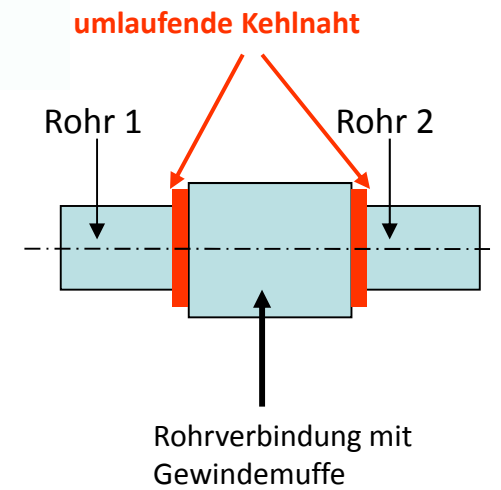


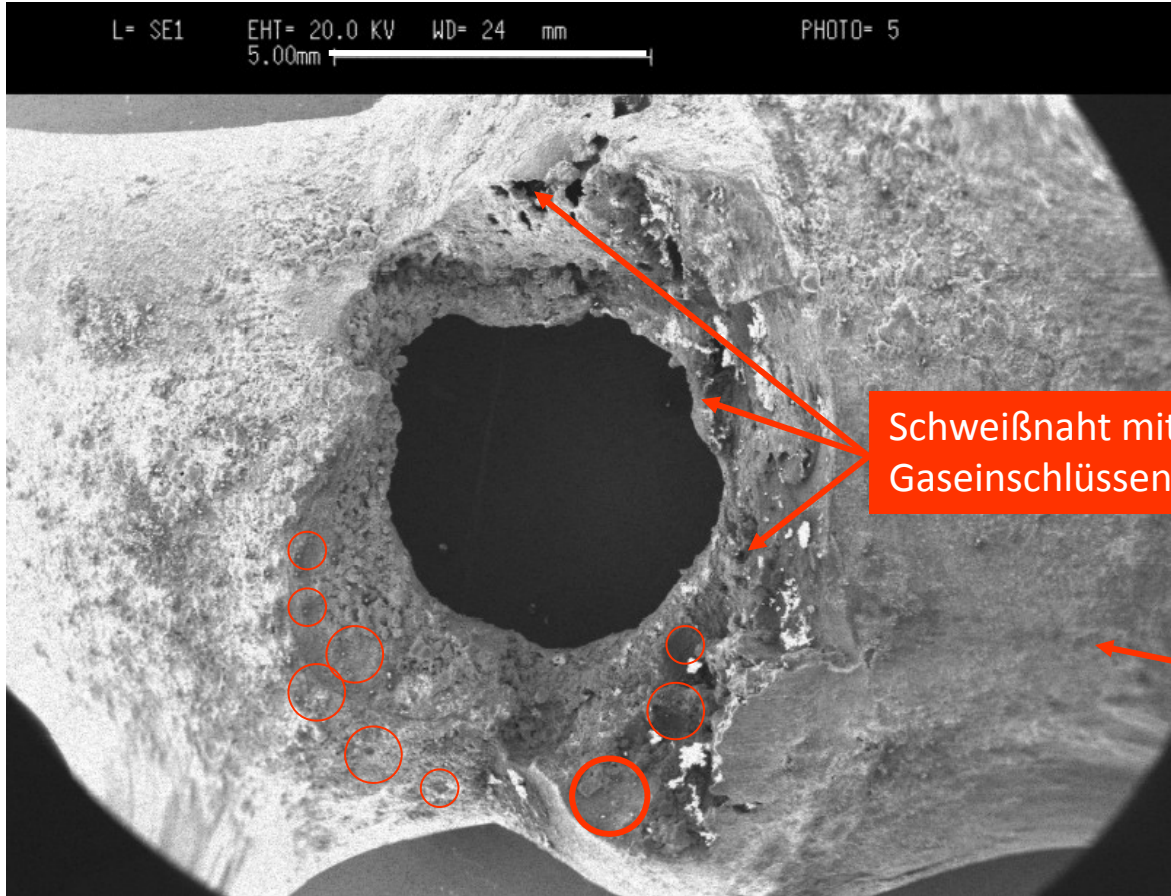
Darstellung der Verbindungen der Injektionsrohre – Gewindemuffe mit vorhandenem Lochfraß

Halbschnitt der Rohrverbindung Gewindemuffe mit Kehl­nähten an den jeweiligen Muffenenden (Innenansicht)



Bohrlochoberkante ← **Richtung** → Bohrlochtiefe



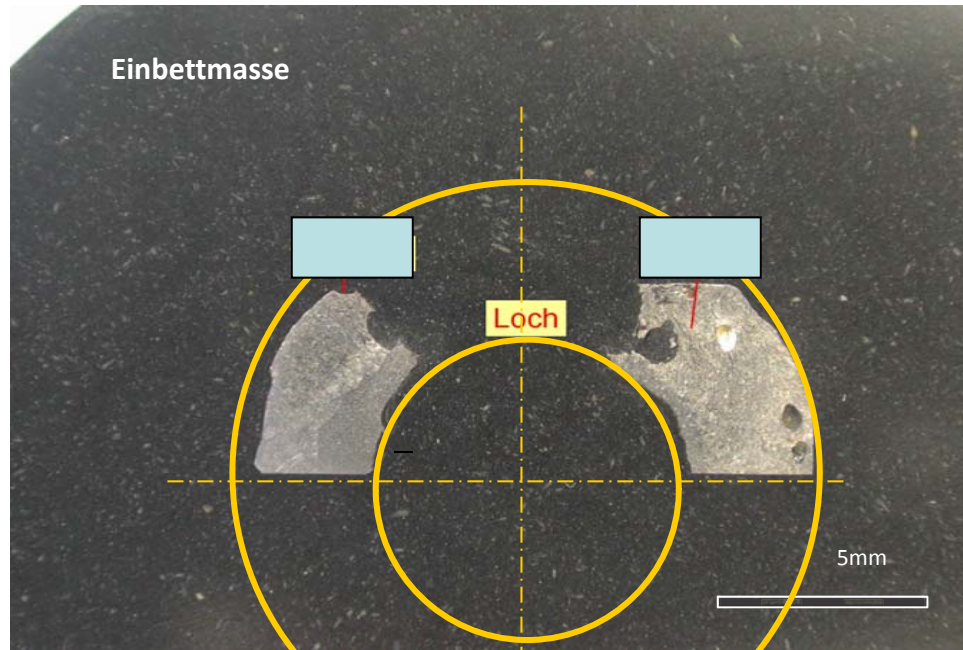


Schweißnaht mit gehäuften Gaseinschlüssen

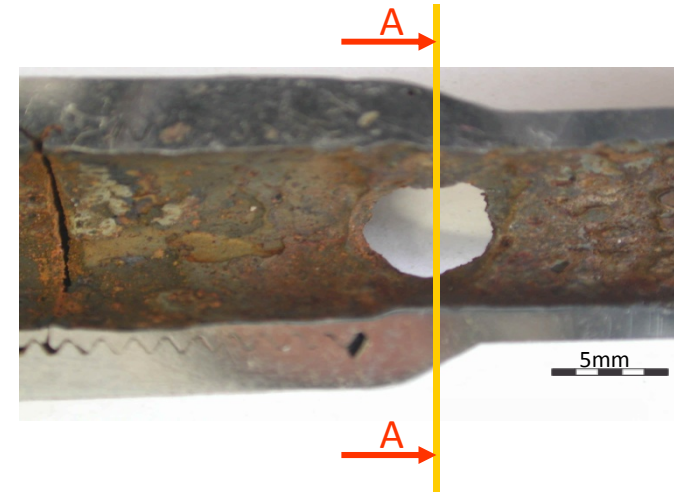
äußere Rohroberfläche

schalenartige Strukturen von Gasblasen im Schweißnahtbereich

Bohrlochoberkante ← Richtung → Bohrlochtiefe



Schliffebene AA



Schliffebene AA

Querschnitt des Injektionsrohres

Karl Kohlbacher Engineering Consultants

Technisches Büro für Korrosion, Werkstofftechnik und Thermografie

Feldweg 7 | A-8132 Pernegg

Telefon: +43 664 2520290

E-Mail: office@karlkohlbacher.com

Web: www.karlkohlbacher.com